

2011. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 187

Was hat der "Amoklauf" von Nenzing mit dem Bundespräsidenten-Wahlsonntag in Österreich zu tun? (5)

Zitat: „Wir müssen von Zeit zu Zeit Terroranschläge verüben, bei denen unbeteiligte Menschen sterben. Dadurch läßt sich der gesamte Staat und die gesamte Bevölkerung lenken. Das primäre Ziel eines solchen Anschlags sind nicht die Toten, sondern die Überlebenden, denn die gilt es zu lenken und zu beeinflussen.“

Zitat von: Vincenzo Vinciguerra, Mitglied der NATO Geheimarmee Gladio, Organisator des Bombenattentats von Peteano 1972.¹

Im Vergleich zu den *Gladio*-Anschlägen der damaligen Zeit, wo es (u.a.) innenpolitisch darum ging, zu verhindern, daß kommunistische Parteien (z.B. in Italien) an die Macht kommen konnten, wendete sich das Blatt nach Ende der Sowjetunion und dem „Fall der Mauer“² – auch durch den erfolgreichen „Marsch durch die Institutionen“ der linken 68-Generation:³ die „Linken“ sind an der Macht,⁴ bzw. Parteien wie CDU/CSU vertreten linke Positionen (inkl. Kirchen, Gewerkschaften, Medien, NGOs, usw.).

Die *Gladio*-Anschläge wie „Grafing“⁵ oder „Nenzing“⁶ – beide vor der Bundespräsidenten-Stichwahl in Österreich – dienten nun eindeutig dazu, zu verhindern, daß die „Rechten“ eine Machtposition (in Österreich) erringen konnten. (Bild unten: Video, Artikel 2010, S.1)



¹ <https://aktumix.wordpress.com/2015/12/05/zitat-zum-staatsterror/> (Evt. Zitat aus dem Ganser-Buch *Nato-Geh.*)

² Siehe Artikel 137 (S. 1-3)

³ Siehe Artikel 380 (S. 4), 563 (S. 2-5), 1159 (S. 4-6), 1160 (S. 1), 1164 (S. 3), 1166 (S. 3/4)

⁴ Siehe diese Artikelserie (*Flüchtlings-Programm ...*) und z.B. <http://www.anonymousnews.de/2016/05/28/bei-kritik-an-asylpolitik-ist-umgangsrecht-in-gefahr/>

⁵ Siehe Artikel 1993 (S. 4), 1994 und 1997

⁶ Siehe Artikel 2006, 2008 (S. 3/4), 2009 (S. 1-4) und 2010

„Amokläufe“ haben es in sich – man ist immer wieder überrascht, welche „Stories“ dazu veröffentlicht werden. Natürlich dürfen auch selbsternannte „Helden“ nicht dabei fehlen. Ich erinnere z.B. an den „Helden“ Lehrers Heise („Amoklauf“ in Erfurt):⁷

Dem (offiz.) Amokschützen Robert Steinhäuser, der die Waffe schon auf ihn richtete, habe er die Brust entgegengestreckt und ihn aufgefordert, zu schießen. Aber er solle ihm dabei "in die Augen sehen" (vgl.u.). Steinhäuser soll geantwortet haben: "Für heute reicht es, Herr Heise."

Eine ähnliche Geschichte – ja noch viel krasser – soll sich angeblich in Nenzing ereignet haben:⁸



Die vier Helden von Nenzing verhinderten noch schlimmeres.

Nenzing – Sie trieben den Amokläufer Gregor S. in die Ecke und redeten auf ihn ein. Anschließend nahm sich der 27-Jährige das Leben. Wir fragten Notfallpsychologen Gernot Brauchle, was Menschen zu solcher Zivilcourage antreibt.

Sie sind die unbekanntenen Helden des tragischen Amoklaufs in Kenzing bei dem zwei Festbesucher und der Todesschütze (also 2 bzw. 3) ihr Leben lassen mussten. Auf Facebook (das Posting wurde in der Zwischenzeit gelöscht und liegt VOL.AT vor) schreibt einer der Veranstalter sinngemäß: "Das sind Lebensretter. Ihnen gehört ein Orden verliehen." Ohne Schusswesten und unbewaffnet stellten sie sich dem Amokschützen entgegen. In diesem Moment dachten sie ganz offensichtlich nicht an ihr eigenes Leben, sie wollten nur noch Schlimmeres verhindern.

Nach den Schüssen aus dem ersten Magazin blieben die vier Unbekannten offensichtlich im Umfeld des Täters und redeten auf den 27-Jährigen ein. Der Mann feuert mit seinem vollautomatischen Sturmgewehr eine letzte Salve ab, dann ist sein Magazin leer. Während der Schütze die Waffe nachlädt, sollen sich die vier Männer im entgegen gestellt haben.

Zuerst habe der 27-Jährige gedroht, den Wortführer der vier Männer als nächstes zu erschießen. Dieser habe sich von der Drohung unbeeindruckt gezeigt, worauf sich Gregor S. die Waffe in den Mund steckt und selbst tötet. Gegenüber WANN&WO bestätigt der Präsident des Motorradclubs "Lords", Dietmar Halbeisen, die Darstellung. Demnach gingen mehrere, zu diesem Zeitpunkt war noch von drei die Rede, auf den wild um sich Schießenden zu und konnten ihn daran hindern, weiter in die Menge zu feuern. Die vier Männer befänden sich nun in psychologischer Betreuung.

⁷ Siehe Artikel 1571 (S. 4)

⁸ <http://www.vol.at/die-vier-unbekanntenen-helden-von-nenzing/4732901>

Aus Sicht Halbeisens hat das Eingreifen der Clubmitglieder noch Schlimmeres auf dem rege besuchten und beliebten Fest verhindert. Von seiten der Polizei (!) wird nur die ihr vorliegende Aussage bestätigt, dass es verbalen Kontakt zwischen dem Schützen und Konzertbesuchern gab (!). Eine Idolisierung der vier Unbekannten sieht die Polizei aufgrund der Gefährlichkeit eines solchen Verhaltens eher problematisch.



(Logo [u.a.] des Motorrad-Clubs *The Lords* <http://www.mcthelords.at/>)

Man stelle sich vor: *Es war ... finster, es war 3 Uhr früh ...* (der „Amokläufer“) ... *hat eigentlich wild um sich geschossen.*⁹ Wie sollen sich die „Helden“ dem „Amokläufer“ genähert haben?

Und:¹⁰ *In allen anderen Medien, die sich ebenfalls auf Halbeisen als Quelle bezogen, war die Rede von vier Bikern, die eingeschritten seien. Im "Kurier" und in "Österreich" hieß es, das Quartett habe den 27-jährigen Todesschützen umzingelt. Als der Täter einem der Motorradfahrer mit dem Tod gedroht habe, soll dieser geantwortet haben: "Dann musst du mir in die Augen schauen" (vgl.o.). Daraufhin habe sich der Amokläufer vor den Augen des Quartetts selbst getötet. Halbeisen war überzeugt, dass der 27-Jährige ohne die Intervention seiner Club-Kollegen weitergeschossen hätte.*

Es ist doch merkwürdig, daß die ... Polizei ... die ihr vorliegende Aussage bestätigt. Dann hat sie bei der Pressekonferenz gelogen. Denn dort erklärte sie, daß sich der „Amokläufer“ von seinem Firmenfahrzeug (von wo aus er geschossen hatte¹¹) entfernte, und sich am Ende des Parkplatzes das Leben nahm.¹²

Ich fasse zusammen: Seit ca. ... 35 Jahre gab es keine solche ... *entsetzliche und tragische Tat ... in Vorarlberg*¹³ – aber just am Morgen des entscheidenden Wahlsonntags in Österreich. "Zufällig" zum 30. Jubiläum der *Lordsparty* des Motorrad-Clubs *The Lords* erfolgte der "Amoklauf",¹⁴ wobei es in den Jahren zuvor nie Probleme gab. Seit dem letzte *Gladio*-Massaker in Österreich sind fast 3 Jahre vergangen.¹⁵

Der entscheidende Wahlsonntags am 22. 5. 2016 hätte den "rechten" Norbert Hofer (FPÖ) ins Bundespräsidentenamt hieven können – doch der "rechte"¹⁶ Gregor S. dreht (offiziell) am Morgen des Wahltages durch. Daß Gregor S. seit 6 Jahren weder in "rechten Kreisen" verkehrte, noch straffällig wurde,¹⁷ ist offiziell Nebensache.

⁹ Siehe Artikel 2010 (S. 3)

¹⁰ <https://www.osttirol-online.at/aktuelles/welt-news/134968-motorradclub-mitglieder-wirkten-auf-amokschuetzen-ein.html>

¹¹ Siehe Artikel 2010 (S. 3)

¹² Siehe Artikel 2009 (S. 4), 2010 (S. 2). Siehe auch oben, S. 1

¹³ Siehe Artikel 2008 (S. 3)

¹⁴ Siehe Artikel 2009 (S. 1)

¹⁵ Siehe Artikel 1275 (S. 4-7)

¹⁶ Siehe Artikel 2006 (S. 1/2)

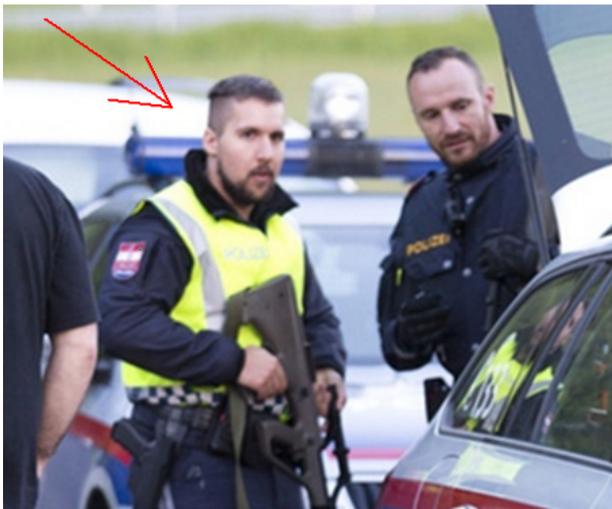
¹⁷ Siehe Artikel 2006 (S. 3)

Im übrigen gibt es geschichtlich einen Zusammenhang zwischen der Ortschaft Nenzing und einem gewissen Hofer.¹⁸

In den Wirren der Napoleonischen Kriege kämpften auch Nenzinger auf Seiten Andreas Hofers gegen die Bayern und Franzosen.

Aus dem Affekt¹⁹ kann der "Amokläufer" nicht gehandelt haben, da er zwischen der ... Meinungsverschiedenheit mit seiner Lebensgefährtin,²⁰ die ihn (offiziell) dazu veranlaßte nach Hause zu fahren und der Schießerei ca. 2-3 Stunden lagen. Kein Mensch kann sagen, was er in dieser Zeit gemacht haben soll. Interessant wären natürlich die Originalaussagen der Lebensgefährtin.

Offiziell lief Gregor S. zu Fuß nach Nenzing, um dort den Firmenwagen zu holen. Nun waren ... *sowohl in Fahrtrichtung Nenzing, als auch in Fahrtrichtung Bludenz ... (Alkohol-) Patrouillen stationiert,*²¹ die ihn in der Nacht zweimal hätten kontrollieren müssen: auf der Fahrt von Nenzing nach Bludenz (ca. 0:30), als er offiziell seine Waffe in (oder bei) Bludenz holte und ca. 2:40, als er zur Festwiese zurückkehrte. Davon wird nirgends etwas berichtet.



(Dieser Cobra-Schütze²² ist auf vielen Bildern zu sehen. Ist er der Gladio-Killer, der auch "Sündenbock" Gregor S. tötete?)

In der Pressekonferenz²³ heißt es aber (ab ca. 23:35), daß ... der Täter alkoholisiert war. Und man werde noch ... die toxikologische Untersuchung abwarten, wie schwer der Mann tatsächlich dann alkoholisiert war.

Waren Gregor S. und seine Lebensgefährtin mit dem Firmenwagen zum 30. Jubiläum der Lordsparty gefahren, in der Absicht dort im Zelt zu übernachten?

Wann genau wurde Gregor S. ermordet? Konstruierte man die Geschichte mit der ca. 2-3-stündigen Abwesenheit, weil Gregor S. zum "Amokzeitpunkt" (ca. 3:06)

längst tot war und um zu "erklären", wie die Waffe auf das Festgelände kam.

Apropos Waffe: in der Pressekonferenz wurde ab ca. 23:56 gesagt: *In Anordnung der Staatsanwaltschaft Feldkirch haben wir am Morgen, gleich nach der Tat, also gleich in der Früh, noch eine Hausdurchsuchung durchgeführt beim Tatverdächtigen. Der Tatverdächtige wohnt also im Bereich Bludenz. Wir konnten dort eine versperrte Blechkiste sicherstellen, mit diversem Inhalt. In dieser Blechkiste war eine abgeschossene Werfergranate, es war Kriegsmunition vorhanden. Es waren verschieden Bücher und schriftliche Unterlagen Richtung Rechtsextremismus vorhanden. Ebenso war eine Gaspistole dort drinnen ...* (Und ab

¹⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Nenzing>

¹⁹ Als Amok (von malaiisch "amuk" 'wütend', 'rasend') wird ein psychischer Ausnahmezustand mit blindwütig zerstörerischem Verhalten einer Person bezeichnet, die plötzlich und willkürlich Personen lebensgefährlich angreift oder tötet, oft in einer Kette von Gewalttaten mehrere. <https://de.wikipedia.org/wiki/Amok>

²⁰ Siehe Artikel 2010 (S. 1)

²¹ Siehe Artikel 2008 (S. 4)

²² <http://www.tagesschau.de/ausland/oesterreich-amoklauf-101.html>

²³ Gesamte Pressekonferenz der Polizei zum Amoklauf in Nenzing https://www.youtube.com/watch?v=gRw_83R8IR4

53:36:) *Es war also so, daß der Täter mit seiner Freundin zusammengewohnt hat. Sie hatten eine gemeinsame Wohnung, auch das Kind war natürlich in dieser Wohnung. Und es ist also glaubwürdig, daß die Frau uns gegenüber ... ausgesagt hat, sie hat also nie eine Waffe in diesem Haus (Wohnung) gesehen. Sie kann mit diesen Sachen nichts anfangen ... Die Situation bei der Hausdurchsuchung soweit bestätigt, daß diese Blechkiste, diese Blechkiste war versperrt und die war in einem Nebenraum, der unbenützt ist. (Woher will die Polizei das wissen?) Also, wir gehen davon aus: die Frau war wahrscheinlich nie in diesem Raum drin, oder hat sich nicht gekümmert, was in dieser Kiste ist. Also, es dürfte niemand mitbekommen haben, daß er dort eine, bzw. mehrere Waffen gehabt hat ... 3 Jahre (waren die beiden zusammen).*



(Offizielle Tatwaffe: ein Kalaschnikow-Imitat²⁴)

Ab 27:10 heißt es: *Also es ist nicht so, daß sie (die Streifenpolizei) zugewartet haben, mit dem Einschreiten, ganz im Gegenteil: man ist ja auf das Veranstaltungsgelände. Das Zuwarten hat dann letztendlich, äh, den Tatverdächtigen betroffen. Da haben sie zugewartet, weil: er war ja gesichert (!), also sie haben seinen Standort gesichert (!), wußten aber nicht, ob er bereits tot ist, oder ob er nur verletzt ist. Und da hat man zugewartet, bis die EKO (Cobra) gekommen ist ...*

Es ist aber völlig unklar, wodurch der ... Tatverdächtige, bzw. ... sein Standort gesichert wurde. Woher wußte überhaupt die Polizei, wo sich der ... Tatverdächtige befand?

Zur fadenscheinigen „Erklärung“ der ganzen Situation fügte der Sprecher hinzu (ab 27:49): *Ansonsten war die Situation doch insoferne eine andere, als bei Schulamoksituationen, die sich ja großteils in Gebäuden stattfinden. Also, es ist wohl ein Unterschied, ob ich offenes Gelände habe und dort einschreiten muß, oder ob ich ein Gebäude durchsuche mit geschlossenen Räumen, mit Gängen, die ich ganz anders taktisch betrete, als ein offenes Gelände, wo ich praktisch schutzlos bin.*

Das ist ja genau der Punkt: wie will nun die Polizei (in der Nacht) bei ... einem offenen Gelände, wo (sie) ... praktisch schutzlos ist, einen „Amokläufer“ mit einem Kalaschnikow-Imitat (s.o.) ... gesichert haben (s.o.)? Unmöglich!

²⁴ <http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/4994378/Vorarlberger-Amoklaeufer-schoss-mit-KalaschnikowImitat>

Außerdem wird in der Pressekonferenz noch gesagt (ab 40:40): *Er hat wild um sich geschossen ... Wir gehen davon aus, das eine Magazin war leer, das zweite Magazin hat er neu angesteckt. Dann ist er aber Richtung Westen, Richtung Nenzing geflüchtet.*

In der Nacht will nun in ca. 14 Minuten EKO Cobra das gesamte Festgelände inkl. Parkplatz und Umgebung unter Deckung (!) angeblich gesichert und die Leiche von Gregor S. gefunden haben²⁵ – ebenso unmöglich!



(Mitglieder des Motorrad-Clubs *The Lords*, <http://www.mcthelords.at/index.php/members>)

Gregor S. war seit 3 Jahren liiert und hatte ein 17 Monate Jahre altes Baby, außerdem hatte er Arbeit. Seit 2010 war er polizeilich nicht mehr aufgefallen. *Meinungsverschiedenheiten* gibt es wohl in jeder Beziehung – wo bitte schön ist sein "Amok"-Motiv?

Cui bono? Wem nützt wohl das Massaker eines "Rechten", passend zum entscheidenden Wahlsonntag?

Es ist heutzutage kein Problem, Emotionen und Vorstellungen in einem oder mehreren Menschen auszulösen,²⁶ die als "Motiv", bzw. als "Zeugenaussage" herhalten. Ich gehe davon aus, daß Gregor S. völlig unschuldig ist, und daß das Massaker, inkl. die Ermordung des "Sündenbocks" *Gladio-Cobra* zu verantworten hat.

Zu diesen "Herren" (s.o.) und ihren "heldenhaften Taten", die dem Polizeibericht widersprechen (s.o., S. 2/3), sei hinzugefügt, daß es nicht unwahrscheinlich ist, daß der eine oder andere eine gewisse Nähe zu Geheimdienstkreisen hat.²⁷

(Ende des *Themas Amoklauf*" von Nenzing)

²⁵ Siehe Artikel 2009 (S. 1-4) und 2010

²⁶ Siehe unter "Mind-Control" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/> und <http://www.gralsmacht.eu/termine-und-seminar-manuskripte/> 154. Seminar: *Das allgemeine und das spezielle Mind-Control-Programm*

²⁷ Vgl. „NSU“ siehe: Artikel 761, 762, 763 (S. 1-4), 1142 (S. 1/2), 1612 (S. 1)